

Freitag, 07. Mai 2021, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / HOYA / EYSTRUP

Die Samtgemeinde aus besonderer Perspektive

Ralf zur Brügge startet mit seinen Drohnenflügen



Ralf zur Brügge lässt voraussichtlich in der kommenden Woche seine Drohne fliegen. Foto: nala harries

Samtgemeinde – Wer in der kommenden Woche über seinem Grundstück eine Drohne fliegen sieht, der muss sich nicht sorgen, überwacht zu werden. Denn darum geht es bei der Arbeit von Ralf zur Brügge nicht. Er möchte stattdessen die Samtgemeinde und ihre schönsten Plätze aus einer ganz besonderen Perspektive ablichten – und zwar von oben.

Der Drohnenpilot fotografiert im Auftrag der Samtgemeinde Grafschaft Hoya, denn diese benötigt neue Motive unter anderem für ihre Homepage, den Instagram-Kanal und touristische Printprodukte. „Darüber hinaus wollen wir beispielsweise die Entwicklung der Gewerbegebiete dokumentieren“, erklärt Wirtschaftsförderer York Schmelter. Abzulichten seien außerdem der Hämelsee, der Hoyaer Wohnmobilstellplatz, die alte Molkerei, die Feuerwehrhäuser in Hoya und Eystrup sowie der Mittelpunkt von Niedersachsen. „Diese Bilder gelten als Zeitzeugen und sollen dann auch

in unser Archiv wandern“, führt er aus. Ob jemand einen Pool in seinem Garten stehen habe oder wie großzügig er sein Grundstück versiegele, interessiere in diesem Zusammenhang niemanden, betont der Wirtschaftsförderer noch einmal ausdrücklich. Über die Drohnenflüge sei auch die Polizei informiert.

„Ralf zur Brügge hat ein besonderes Händchen für schöne Perspektiven. Jeder kann sich vor die Martinskirche stellen und ein Foto knipsen, aber nicht aus der Luftperspektive“, erläutert York Schmelter weiter. Die besten Fotos würden ihm mit der Sonne im Rücken gelingen, so der Drohnenpilot. Gesetzlich sei es zwar erlaubt, bis zu einer Höhe von 120 Meter zu fliegen und auf manchen Flächen sogar bis zu 150 Meter, „aber die vielen Details sind am besten bei 70 bis 80 Meter einzufangen“. Wichtig für ausdrucksstarke Bilder sei zudem eine gute Kamera-Technik. Mit seiner verbauten Hasselblad-Kamera würde ihm das stets gut gelingen. Diese ermögliche Ralf zur Brügge die Aufnahme von Fotos mit einer besonders schönen Farbtiefe. Auch 360 Grad-Aufnahmen würden ihm damit gelingen. Je nachdem wie das Wetter sei, wolle er mit seinen Drohnenflügen in der Samtgemeinde nun in der kommenden Wochen beginnen. nh